

Schweizerischer Verband für Pferdesport SVPS  
Barren, Touchieren,  
Hypersensibilität & Thermografie





# Agenda

- Einführung: **Barren, Touchieren, Hypersensibilität & Thermografie – Wo bewegen wir uns? Video auf YouTube (notwendige Abgrenzungen)**
- Definition: **Barren, Touchieren Hypersensibilität – Was versteht man darunter?**
- Vorgeschichte: **Einzelnachweise**
- Gesetzliche Grundlagen: **Das sagt die Schweizerische Tierschutzverordnung**
- Generalreglement: **Reglementarische Grundlagen SVPS**
- Instrument zur Hilfe: **Die Thermografie**
- Konkret: **Wie handeln?**





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Das Wohlbefinden des Pferdes steht über allem!

## Barren ist vor allem im Springen ein Thema!

## Es handelt sich um einen Verstoss gegen die Tierschutzverordnung!





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Unter Pferde «barren» versteht die Öffentlichkeit wenig bis gar nichts

## Meine Ziele sind :

- Abgrenzung darlegen, die Problematik klar definieren
- Klarheit bei den Verantwortlichen schaffen
- Erläutern, wie man in der täglichen Praxis mit dem Thema umgehen soll

Video auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=2FdwPwhDjwE>

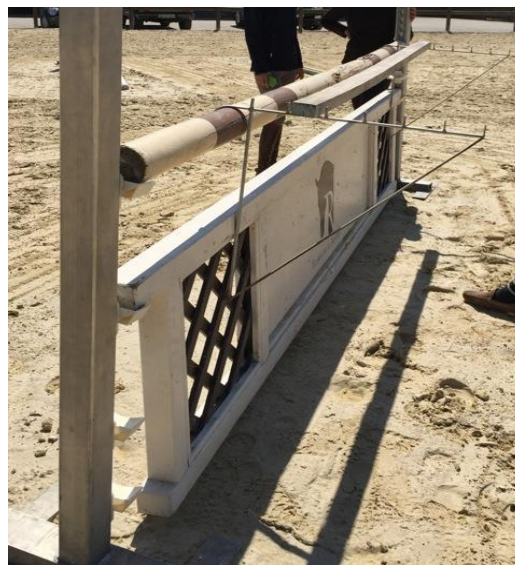




Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Pferde «barren», egal in welcher Form, ist keine vertretbare Ausbildungsmethode

Schockieren Sie diese Bilder?



Barren: Nein! 05



# Was ist Ethik, wo liegt das Problem?

- Die Ethik ist eine praktische und normative philosophische Disziplin, die in einem strukturierten System bestimmt, wie sich Menschen untereinander und gegenüber ihrer Umwelt verhalten sollen. Dazu gehört auch, dass sie bestehende Werte und Regeln hinterfragt.
- Die ethische Frage besteht folglich darin, systematisch zu eruieren, was man tun soll oder wie vorzugehen ist, damit es gut und richtig ist.

*Quelle: Überlegungen zu Ethik und Pferd – COFICHEV - 2011*







Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Diese Bilder sind heute ethisch nicht mehr vertretbar...!!!





# Definition: Pferde «barren»

**Barren der Pferde ist folgendermassen definiert:**

**Unter Pferde «barren» versteht man jede Massnahme, die durch Zufügen von Schmerz und Furcht ein stärkeres Anheben der Beine hervorruft.**

**Wir unterscheiden prinzipiell verschiedenen Formen des Barrens:**

- Das aktive Barren
- Das passive Barren
- Das chemische Barren oder Blistern

**Ein Spezialfall:**

- Das Touchieren







# Definition: Das aktive Barren

**Das aktive Barren der Pferde ist folgendermassen definiert:**

- Beim aktiven Barren wird die oberste Stange des Sprungs angehoben, damit das Pferd mit den Beinen an die Stange schlägt. Das Pferd soll dadurch lernen, ein Hindernis höher einzuschätzen als es eigentlich ist und dazu gebracht werden, die Beine stärker anzuziehen, vorsichtiger und höher zu springen.
- Das «an die Beine schlagen» mit einer Stange erfolgt entweder durch ein bis zwei Personen, die versteckt beim Sprung stehen oder mittels einer ferngesteuerten Anlage, die beispielsweise vom Reiter bedient werden kann. Die verwendete Stange besteht aus Holz, Aluminium oder Eisen. Auch Bambusstangen kommen zu Einsatz.
- Hohlstangen, z.B. aus Aluminium, verursachen neben dem Schmerz ein lautes Geräusch, welches das Pferd erschrecken und zu noch höheren Sprüngen veranlassen soll.





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Definition: Das passive Barren

**Das passive Barren der Pferde ist folgendermassen definiert:**

Das passive Barren erfolgt mit für das Pferd schlecht sichtbaren Stangen oder Drähten. Dazu wird über die oberste Hindernisstange eine dünnere Metallstange, meist aus Aluminium, gelegt oder ein Metalldraht gespannt. Diese werden vom Pferd meist übersehen und beim Sprung gerissen. Der damit verbundenen Schmerz und Lärm sollen das Pferd zu einer vorsichtigeren Springtechnik und zu höheren Sprüngen veranlassen.

Eine weitere Methode besteht darin, ca. 60 cm vor oder hinter dem Hindernis, eine für das Pferd schlecht sichtbare Stange anzubringen. Damit soll das Pferd zu einer verbesserten Sprungkurve gezwungen werden.





# Definition: Das chemische Barren / Blistern

Das chemische Barren / Blistern ist folgendermassen definiert:

Unter chemischem Barren oder Blistern versteht man das Auftragen von stark hautreizenden Substanzen an den Röhrrhein und/oder Kronrand des Pferdes. Bei Berühren oder Reissens eines Hindernisses werden so die Schmerzen verstärkt.

Diese Methode wird auch als Hypersensibilität beschrieben.

Die Substanz Capsaicin hat traurige Berühmtheit an den OS 2008 in Hongkong erlangt.

An FEI-Anlässen werden Pferdebeine durch einen Tierarzt auf ihre Sensitivität mittels klinischer Untersuchung und Palpation geprüft. Weiter kommen Thermokameras zum Einsatz.





# Definition: Das Touchieren

Das Touchieren der Pferde ist folgendermaßen definiert:

- Eine leichte Gerte (oder Bambusstab) wird benutzt, um das Bein oder die Kruppe des Pferdes vom Boden aus gezielt anzutippen (zu touchieren).
- Das Touchieren wird vor allem in der Dressur angewandt, um dem Pferd zu zeigen, welches Bein es heben soll. Beispielsweise für das Rückwärtsrichten oder zur Erarbeitung von hoch schwierigen Lektionen wie der Piaffe/Passage.

***Das Touchieren kann durchaus toleriert werden und soll nicht als aktives Barren verstanden werden!***





# Vorgeschichte: Einzelnachweise

## Weitere Einzelnachweise

1. [Die Barr-Affäre](#). In: *Pferdezeitung*. 1. Januar 2006.
2. William Steinkraus: [Betrachtungen über Reiten und Springen](#). 1998, [ISBN 3-487-08402-3](#).
3. [Auch B-Probe belastet Ahlmann](#). ([Memento](#) vom 12. September 2008 im [Internet Archive](#)) sport.ard.de, 27. August 2008.
4. [Vier Monate Sperre für Springreiter Ahlmann](#). ([Memento](#) vom 21. November 2008 im [Internet Archive](#)) sport.ard.de, 22. Oktober 2008.
5. [Lektion: Rückwärtsrichten](#). auf: *reiter.spass.com*, abgerufen am 27. Oktober 2012.





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Gesetzliche Grundlagen: Das sagt die Schweizer Tierschutzverordnung

- **Tierschutzverordnung 455.1 vom 23. April 2008 (Stand: September 2014) verbietet das Barren**
- **Das Barren/Barrieren von Springpferden ist seit dem 01.01.2014 gem. TschVO (Artikel 21, Buchstabe g.) verboten!**







Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

« Für die Zukunft des Turniersports ist  
es sehr wichtig, dass er sich  
glaubwürdig selber kontrolliert »

*Hans Wyss, Direktor BLV*





# Reglementarische Grundlagen SVPS

Auszug aus dem Generalreglement (Stand 1.1.2016)

## Artikel 1.14: Tierschutz

### Offizielle

- Alle den Reglementen des SVPS unterstellten Offiziellen und im Auftrag des SVPS handelnden Personen sind verpflichtet, bei tierschutzrelevanten Verstössen, die sie an einer pferdesportlichen SVPS-Veranstaltung (Turnier, Training, etc.) beobachten, unverzüglich die Verursacher anzusprechen und dies der Jury – wenn vorhanden – zu melden.

### Athleten

- Alle den Reglementen des SVPS unterstellten Athleten sind verpflichtet, bei tierschutzrelevanten Verstössen, die sie an einer pferdesportlichen SVPS-Veranstaltung (Turnier, Training, etc.) beobachten, dies unverzüglich der Jury zu melden.





# Reglementarische Grundlagen SVPS

Auszug aus dem Springreglement (Stand 1.1.2016)

## Artikel 6.6: Barren

1. Das Barrieren von Pferde, gleichgültig in welcher Art und an welchem Ort, sei es auf dem Gelände der Veranstaltung, sei es, dass man zu diesem Zweck das Veranstaltungsgelände verlässt, ist generell verboten.
2. Als Barrieren im weitesten Sinne wird all das verstanden, was während des Trainings und der Vorbereitung eines Pferdes auf ein Turnier angewendet werden könnte, um ein Pferd durch Verursachen von Schmerz und/oder Furcht ein höheres Heben der Beine hervorzurufen.
3. Ein Reiter, der ein Pferd barriert oder barrieren lässt, wird mit dem barrierten Pferd von allen folgenden Prüfungen der gleichen Veranstaltung ausgeschlossen.



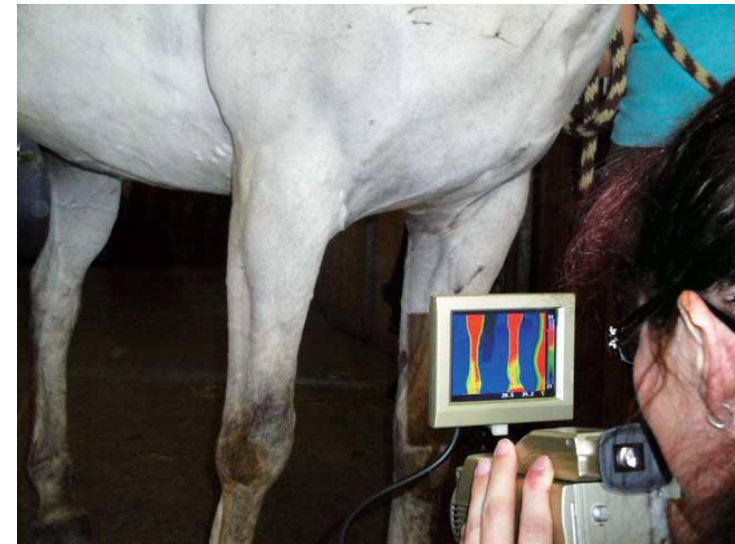


# Instrument zur Hilfe: Die Thermografie 1

## Was ist Thermografie?

Die Thermografie ist ein berührungsloses Messverfahren, bei dem man die Oberflächentemperatur eines Objektes, in unserem Fall eines Pferdes, messen kann. Dieses Verfahren ist strahlenfrei, und somit schonend und stressfrei für das Tier. Die Thermografie findet ihren Ursprung im Militär. Am bekanntesten sind Helikopter-Suchaktionen, wo verschollene und vermisste Menschen mittels Restwärme gesucht werden.

Von der Armee gelangte die Thermografie zur Human-Medizin. Anfänglich wurden damit vor allem Brustkrebs-Analysen bei Frauen durchgeführt. Nun hat die Thermografie auch in der Veterinärmedizin Einzug gehalten.

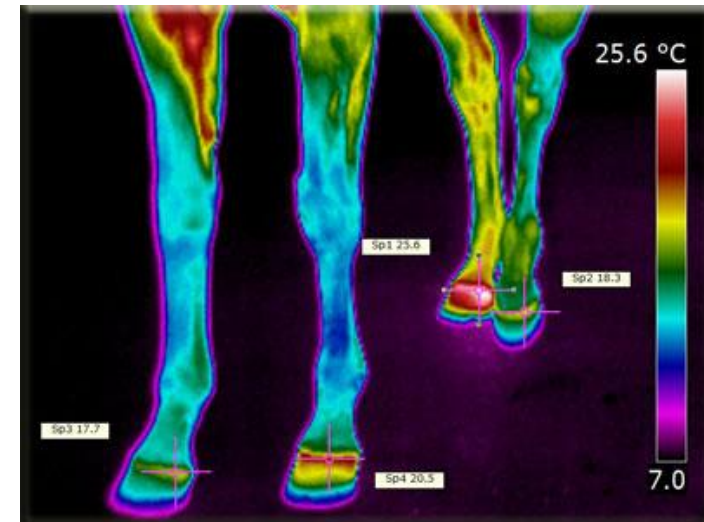




# Instrument zur Hilfe: Die Thermografie 2

## Die Funktionsweise der Thermografiediagnostik

Vereinfacht gesagt hat jeder Körper eines Lebewesens Gefässsstrukturen, darin enthalten sind die Blutbahnen. Das Blut gibt Wärme weiter, die an die Oberfläche projiziert wird. Über diese Wärme kann man lokalisieren, wo der Durchlass nicht ideal oder gar blockiert ist. In diesem Fall wird der Bereich warm, es gibt eine Entzündung. Das Bild entsteht durch feinste Temperaturunterschiede, welche die Wärmebildkamera misst. Bei der Thermofotografie wird die von einem Körper ausgehende Infrarot-Strahlung mit Hilfe der Wärmebildkamera aufgezeichnet und auf einem Monitor sichtbar gemacht. Jede Farbe im Bild entspricht einem anderen Temperaturwert. Eine gute Thermografie-Kamera kann sowohl Momentaufnahmen (Foto) als auch bewegte Bilder (Video) erstellen.

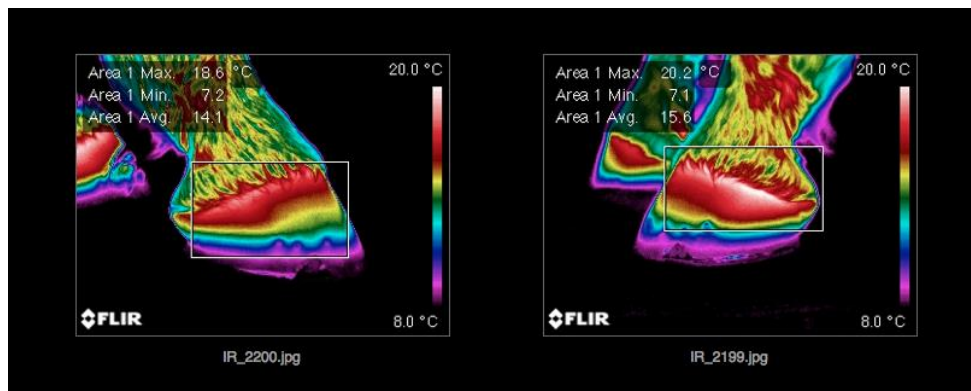




# Instrument zur Hilfe: Die Thermografie 3

## Stichwort Doping-Kontrolle

Bei FEI-Pferdesportanlässen wird die Thermografie teilweise bereits heute eingesetzt, um vorgängig dopingverdächtige Pferde zu selektieren. Punktierungen, also Einstichstellen von Injektionen, werden ebenso sichtbar gemacht wie oberflächlich aufgetragene Substanzen. Ob es sich tatsächlich um ein Doping-Vergehen handelt oder nur um eine Impfung – das herauszufinden ist dann Sache des Veterinärs. Der Thermograf arbeitet in diesem Bereich Hand in Hand mit dem Tierarzt. Dieser kann so gezielter vorgehen und allfällige Dopingkontrollen durch Blutanalyse vornehmen.







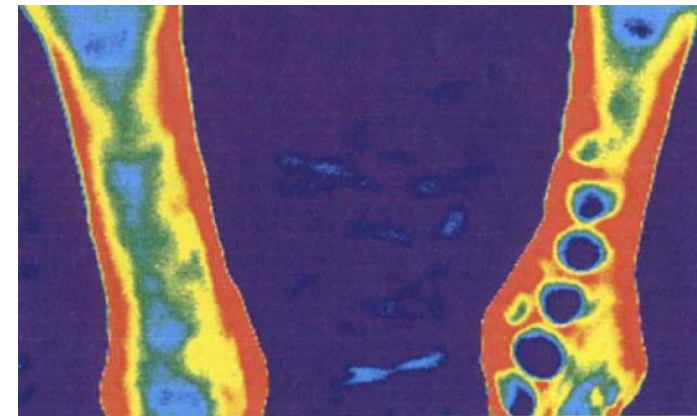
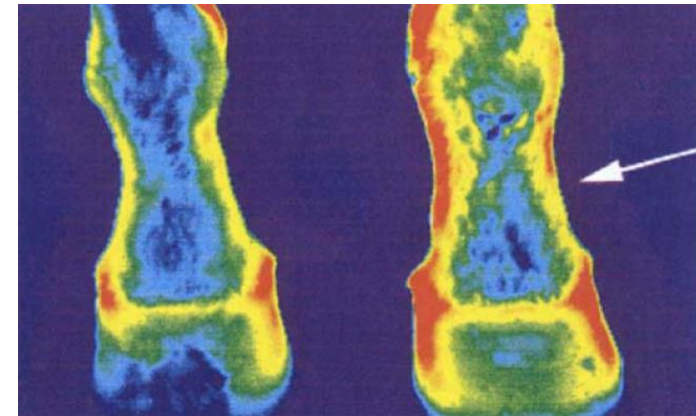
# Instrument zur Hilfe: Die Thermografie 4

## Stichwort Doping-Kontrolle

### Soring

(Van Hoogmoed 2000)

- (1) Blister (**subdermale Injektion (unter die Haut)** von 2% Iod in Sesamöl; **topische (lokale, oberflächliche)** Anwendung von Quecksilberiodid)
- (2) Bandagen mit **Metallelementen**





# Konkret: Wie handeln?

**1 Beobachten > 2 Beurteilen > 3 Einschreiten > 4 Melden**

## ■ GR Anhang 1 / 11.2 – Massnahmen der Jury

Die Jury kann:

- a) Verwarnungen erteilen; nach der zweiten Verwarnung innerhalb von 12 Monaten erfolgt eine Meldung an die Sanktionskommission;
- b) jede ihrer Aufsicht unterstellte Person von ihrem Posten suspendieren, unter vorheriger Orientierung des Veranstalters;
- c) Eigentümer, Konkurrenten und Pferde von einer Prüfung disqualifizieren;
- d) Eigentümer, Konkurrenten und Pferde von der weiteren Beteiligung an Prüfungen der Veranstaltung ausschliessen;
- e) in schweren Fällen Eigentümer und/oder Konkurrenten des Platzes verweisen.

➡ **Gelbes Formular (Verwarnung)**

➡ **Juryrapport/Bericht TD  
(Ausschluss)**





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Wegschauen ist wie « Ja sagen »!





Schweizerischer Verband für Pferdesport  
Fédération Suisse des Sports Equestres  
Federazione Svizzera Sport Equestri  
Swiss Equestrian Federation

# Danke für die Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen:

**Dr. med. vet. Stéphane Montavon, DVM**

Chef Nachwuchsförderung Springen

Schweizerischer Verband für Pferdesport

Mobile: +41 79 200 28 02

E-Mail: [smontavon@bluewin.ch](mailto:smontavon@bluewin.ch)

Homepage: [www.digne-coeur.ch](http://www.digne-coeur.ch)



Vortrag anlässlich der Offiziellen-Schulungen SVPS

